



## OstData

### Forschungsdatendienst für die Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung

Der Umgang mit Forschungsdaten entsprechend fachspezifischen Standards wird von den Forschenden, insbesondere auch von Seiten der wissenschaftsfördernden Einrichtungen, zunehmend erwartet. Um diesen neuen Anforderungen und Herausforderungen gerecht zu werden, befindet sich mit dem seit 2019 von der DFG geförderten Gemeinschaftsprojekt *OstData* ein zentraler Dienst für Forschungsdaten aus der deutschen Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung im Aufbau. Neben der Bereitstellung der technischen Infrastruktur für die Veröffentlichung, Online-Bereitstellung, Langzeitarchivierung und die Suche von Forschungsdaten ist ein weiteres zentrales Anliegen von *OstData* die Erstellung eines vielfältigen Beratungsangebots für die wissenschaftliche Community rund um das Thema Forschungsdatenmanagement. Das Collegium Carolinum beteiligt sich somit, zusammen mit den weiteren Projektpartnern, der Bayerischen Staatsbibliothek, dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europas, dem Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung sowie dem Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, am weiteren Ausbau digitaler Forschungsinfrastrukturen im Rahmen des Forschungsportals *osmikon*.

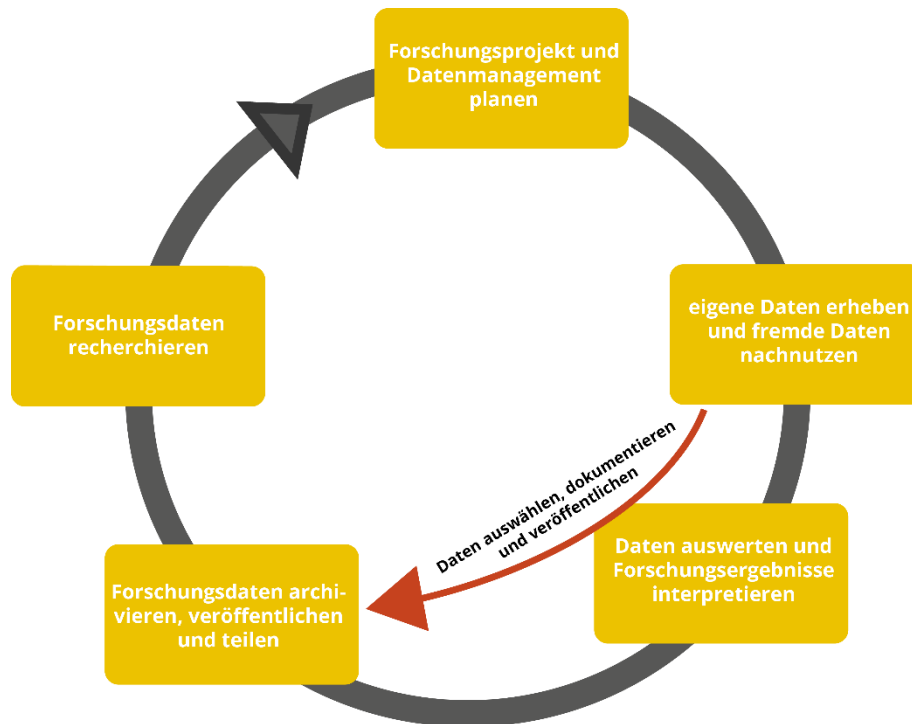
*OstData* definiert Forschungsdaten als all jene Daten, die auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden gesammelt, erzeugt, entwickelt, beschrieben und/oder ausgewertet sowie angemessen dokumentiert werden. Je nach Fach- und Forschungskontext können dies u.a. Transkripte von Texten oder Sprachaufnahmen, Ton- oder Videoaufnahmen von Zeitzeugeninterviews, Arbeitsbibliographien, in Tabellen oder Datenbanken strukturiert aufbereitete Inhalte, Text- und Sprachkorpora sowie Bestandsbeschreibungen sein. Die Veröffentlichung und Online-Bereitstellung von Forschungsdaten soll einerseits die Nachvollziehbarkeit von Forschungsergebnissen im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis verbessern, andererseits deren Nachnutzung für andere Forschungsvorhaben ermöglichen.

### **Aufbau einer technischen Infrastruktur**

Mit dem Online-Gang einer Beta-Version des *OstData*-Portals steht der Forschungscommunity nun eine modulare und netzwerkartige technische Infrastruktur zur Veröffentlichung und zentralen Recherche von Forschungsdaten aus der Ost-, Ostmittel- und Südosteuropaforschung zur Verfügung. Aktuell sind 51 veröffentlichte Forschungsdatensätze aus den am Projekt beteiligten Forschungsinstituten im *OstData*-Portal verzeichnet. Die Forschungsdatensätze wurden von den Projektpartnern entweder direkt auf *OstData* veröffentlicht oder sind über entsprechende Schnittstellen aus institutseigenen Forschungsdatenrepositorien per Metadaten austausch zentral in *OstData* recherchierbar. Die Benutzeroberfläche sowie die Suchfunktionen der Beta-Version des *OstData*-Portals werden in den kommenden Monaten sukzessiv ausgebaut. In der zweiten beantragten Projektphase (2022-2025) soll *OstData* darüber hinaus mittels Schnittstellen an nationale und internationale Forschungsdateninfrastrukturen angebunden werden.

### **Forschungsdatenmanagement**

*OstData* bietet der wissenschaftlichen Community auch ein wachsendes Angebot an Beratungsleistungen und Informationsmaterialien zu Themen des Forschungsdatenmanagements an. Die im Rahmen des Projekts entstandenen und entstehenden Materialien und Handreichungen behandeln einzelne Aspekte im Hinblick auf den Umgang mit Forschungsdaten, wie etwa die Erstellung von Datenmanagementplänen, Empfehlungen zu Dateiformaten oder zur Aufbereitung von Forschungsdatentypen, und stehen der Forschungscommunity auf der Publikationsplattform Zenodo frei zur Verfügung. Dabei werden die Anforderungen an ein fachspezifisches Datenmanagement in der jeweiligen Phase des Datenlebenszyklus, beginnend bei der Planung neuer Forschungsvorhaben und der Erhebung von Forschungsdaten bis hin zu einer etwaigen Veröffentlichung abgedeckt. *OstData* unterstützt die Fachcommunity auch mit Vorträgen und Workshops zu unterschiedlichen Aspekten des Forschungsdatenmanagements.



Datenlebenszyklus, CC BY 4.0

### Aufbereitung von Forschungsdaten

Im Rahmen von *OstData* werden an den am Projekt beteiligten Forschungsinstituten auch unterschiedliche Forschungsdatentypen exemplarisch aufbereitet. Das Collegium Carolinum befasst sich hierbei insbesondere mit der Aufbereitung von Forschungsdaten aus der biographischen Forschung. So werden biographische Daten der Biographischen Sammlung des Collegium Carolinum strukturiert in einer Personendatenbank erfasst. Aktuell sind über 52.000 Personendatensätze in der Datenbank verzeichnet und bereits überprüft. Auch ist ein automatischer Abgleich der Personendatenbank mit der Gemeinsamen Normdatei (GND) im Probedurchlauf vorgenommen worden. Nach Abschluss der finalen Arbeiten wird die Personendatenbank auf *OstData* veröffentlicht und der Forschungscommunity frei zur Verfügung gestellt, ebenso wie weitere in der Aufbereitung befindliche Forschungsdatensätze aus dem Institut.

**Mehr zum Thema:**

Das Forschungsdatenrepositorium *OstData*:

[www.ostdata.de](http://www.ostdata.de)

*OstData*-Materialien zum Forschungsdatenmanagement auf Zenodo:

<https://zenodo.org/communities/ostdata/>

Ansprechpartner am Collegium Carolinum:

Peter Valena ([peter.valena@collegium-carolinum.de](mailto:peter.valena@collegium-carolinum.de))

